

Stiftung blindekuh

Jahresbericht 2019



20 JAHRE
BLINDEKUH
1999—2019

Inhaltsverzeichnis

3

Kurz zusammengefasst

5

Grusswort der Präsidentin

6

Die blindekuh Zürich feiert
den 20. Geburtstag

11

Bericht über den allgemeinen
Geschäftsgang

14

Strategie der Stiftung für die
Jahre 2020–2025

Gesellschaftliches Umfeld

15

Rechnungslegung

19

Ausblick

21

Dank

Kurz zusammengefasst

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stand die Feier zum Jubiläum «20 Jahre blindekuh Zürich», die am 7. Juli 2019 im Rahmen des Zürifäschts im Kreuzgang der Fraumünsterkirche und in Anwesenheit von Regierungsrat Mario Fehr stattgefunden hat. Im Weiteren haben die beiden blindekuh-Betriebe je ein Sanierungsprojekt realisiert: in Basel die Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur in der Halle 7, in Zürich die Sanierung des Eingangsbereichs. Dies auf der Basis eines um 10 Jahre verlängerten Mietvertrags für die Lokalitäten an der Mühlebachstrasse 148.

Beide Betriebe haben erneut mit schwarzen Zahlen abgeschlossen. Die Stiftung startet somit gut gerüstet ins Jahr 2020, in welchem auch das 15-jährige Bestehen der blindekuh Basel zu feiern sein wird.



Grusswort der Präsidentin

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung blindekuh

Sie haben es erkannt: Der Jahresbericht 2019 kommt anders daher als seine Vorgänger, denn der Stiftungsrat hat beschlossen, die Form ab 2020 etwas verändert zu gestalten. Der Bericht wird nicht mehr gedruckt, sondern erscheint elektronisch im A4-Format. Dem Zeitgeist entsprechend ist der Bericht kürzer, hat prägnantere Texte und lesefreundlichere Rechnungsunterlagen. Bei Bedarf kann der Jahresbericht ausgedruckt werden.

Nach 20 Betriebsjahren ist die blindekuh gesund, gut aufgestellt und ihre Bekanntheit ist mit den Jubiläumsfeierlichkeiten weiter gestiegen. Auch das Rechnungsergebnis ist erfreulich, denn die Stiftung blindekuh mit ihren beiden Betrieben in Zürich und Basel konnte das Jahr erneut mit einem positiven Ergebnis abschliessen. Dies ist keineswegs selbstverständlich, mussten doch neben dem Betrieb diverse Sanierungsarbeiten sowie Investitionen finanziert werden.

Mein Dank richtet sich deshalb in erster Linie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der blindekuh, die sich täglich dafür einsetzen, die Stiftungsziele zu erreichen und die Arbeitsplätze für blinde und sehbehinderte Personen zu sichern. Daneben danke ich den zahlreichen Gästen, die uns besucht haben sowie den Institutionen und Personen, die uns mit namhaften Mitteln unterstützen. Sodann geht der Dank auch an meine Stiftungsratskollegen, die sich ehrenamtlich und engagiert dafür einsetzen, dass wir mit den blindekuh-Aktivitäten den Stiftungsauftrag erfüllen können.

Ein Dank gebührt schliesslich Stefan Zappa. Er hat sich entschieden, das Jubiläumsjahr zum Anlass für seinen Abschied von der blindekuh zu nehmen und sich neuen Ideen und Projekten zu widmen. Als Mitbegründer der blindekuh war er von 2000 bis 2015 geschäftsführender Präsident der Stiftung blindekuh. Er konzipierte zusammen mit anderen die Ausstellung «blindekuh, die Expo im Dunkeln» und war 2002 für deren Umsetzung an der Landesausstellung mitverantwortlich. Darauf hin plante und konzipierte er als Projektleiter die blindekuh Basel, die 2005 eröffnet und 2010 mit dem Eventraum Halle 7 erweitert wurde. 2016 zog sich Stefan Zappa aus der strategischen Führung zurück und widmete sich fortan der operativen Leitung der Stiftung blindekuh. Der Stiftungsrat bedauert seinen Entscheid und dankt ihm herzlich für sein langjähriges Engagement für die blindekuh.



Christina Fasser
Präsidentin Stiftung blindekuh

Die blindekuh Zürich feiert den 20. Geburtstag

Zum 20. Geburtstag der blindekuh Zürich wurde unter dem Titel «WIR SAGEN DANKE» bereits im Frühling eigens eine Jubiläumszeitung herausgegeben, die in einer Auflage von 10 000 Exemplaren an Besucherinnen und Besucher, Gönnerinnen und Gönner, Sympathisantinnen und Sympathisanten, Behördenvertreter, Stiftungen und interessierte Kreise abgegeben oder gesandt wurde. Darin wurde u. a. darauf hingewiesen, dass ein mutiges Gründerquartett das Projekt «blindekuh – Engagement Sehbehinderter für Sehbehinderte» unbeirrt in die Tat umsetzte und dass Gäste wie auch Geldgeberinnen und Geldgeber stets an die blindekuh glaubten. Dank des Engagements und des Qualitätsdenkens aller Mitarbeitenden konnten Tausende von Gästen unbeschwerte Stunden in den Dunkelrestaurants verbringen. Auf diese Weise verschmolzen die Welten von Sehbehinderten und Sehenden ineinander, was wohl der grösste Erfolg der blindekuh Betriebe ist.

Vom Freitag, 5. Juli bis Sonntag, 7. Juli war die blindekuh präsent im Kreuzgang der Fraumünsterkirche, wo ein Sinnesparcours im Dunkeln aufgebaut wurde. Zudem lud eine Bar die Gäste zum Verweilen ein. Der eigentliche Festakt fand am Sonntagvormittag im Beisein von rund 150 Gästen statt. Zuerst erinnerte Präsidentin Christina Fasser daran, wie und mit welchen Persönlichkeiten das weltweit erste Dunkelrestaurant entstanden war. Anschliessend folgte ein Konzert mit dem Projektchor der Jungen Stimmen Zürich, unter der Leitung von Martin Wildhaber. Danach vermittelte Franziska Widmer Müller, langjährige Rektorin der Kantonsschule Rychenberg, im Rahmen eines Gesprächs mit Cornelia Zumsteg und Janka Reimann, beide Mitarbeiterinnen der ersten Stunde des Dunkelrestaurants sowie Betriebsleiter Adrian Schaffner einen Blick hinter die Kulissen der blindekuh. Den Höhepunkt der Ansprachen setzte der Zürcher Regierungsrat Mario Fehr, der aus Sicht des Kantons über die Bedeutung der blindekuh für die Sozialpolitik der öffentlichen Hand sprach. Er beglückwünschte diese private Initiative und bedankte sich für das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser willkommenen Institution. Zum Abschluss der Feier, die weitgehend über Spenden finanziert werden konnte, wurden alle Anwesenden zu einem reichhaltigen Buffet eingeladen.

Für den gelungenen Festakt sowie die Präsenz am Zürifäscht hat das ganze Team der blindekuh Zürich Anerkennung und grossen Dank verdient.

Dank des Engagements
und des Qualitätsdenkens
aller Mitarbeitenden
konnten Tausende von
Gästen unbeschwerte
Stunden in den Dunkel-
restaurants verbringen.



Impressionen Jubiläumsfeier



Impressionen Jubiläumsfeier

Presseschau

So schrieben Schweizer Medien 2019 über die blindekuh-Betriebe und das 20-jährige Jubiläum:

Tactuel, Nina Hug

«Das 1999 in Zürich eröffnete Dunkelrestaurant der Stiftung blindekuh, die blinden und sehbehinderten Menschen wertvolle Arbeitsplätze bietet, hat sich im Gastronomiemarkt etabliert. Mit ihren Betrieben in Zürich und Basel hat die Stiftung das Geschäftsjahr 2018 erneut mit schwarzen Zahlen abgeschlossen.»

Basler Zeitung, Clara Erhard

«Welche Farbe die Teller haben und ob die Frisur sitzt, ist egal. Viel wichtiger ist, welche Form die Teller haben, damit von der Bedienung erfühlt werden kann, welche Speisen sich auf ihnen befinden. Fehler könne man sich keine erlauben, sagt Ralph Bucherer.»

50Plus, Daniel J. Schüz

«Janka trägt Pasta auf und den Fisch. «Vorsicht», sagt sie, «der Teller ist heiss.»
Halb so schlimm: Die Finger finden den Fisch, Messer und Gabel würden lediglich ein Chaos anrichten. Sieht ja keiner. Und schmeckt hervorragend – auch von Hand.»

Züritipp, Claudia Schmid

«Ich habe vergessen, wie dunkel es hier ist. Zappenduster. Brandschwarz. Kein Streifen Licht. Seltsamerweise habe ich eine Erinnerung an den Raum; eine innere Vorstellung davon, wie es vor bald 20 Jahren hier «ausgesehen» hat. Ich schliesse für den Rest des Abends die Augen und neige automatisch den Kopf nach unten, weil ich glaube, so besser hören zu können.»

Seesicht, Ursula Burgherr

«Das Prinzip des Restaurants «blindekuh», das 1999 in der ehemaligen methodistischen Inselhofkappelle an der Mühlebachstrasse 148 in Zürich seine Pforten öffnete, ist schlicht ergreifend: Die Gäste essen in einem völlig dunklen Restaurant und werden von blinden oder stark sehbehinderten Menschen bedient, die ihren Alltag tagtäglich ohne Augenlicht bestreiten.»

SonntagsBlick Magazin, Daniel Arnet

«Dieses kulinarische Erlebnis macht hellhörig, feinfühlig und schärft vor allem den Geruchs- und Geschmackssinn. Ein Fest für Nase und Zunge.»



Sanierter Eingangsbereich blind Kuh Zürich

Bericht über den allgemeinen Geschäftsgang

Stiftung blindeküh

Geschäftsgang. Die Stiftung blindeküh erwirtschaftete 2019 mit ihren beiden Betrieben einen Umsatz von CHF 3 628 926 (Vorjahr CHF 3 348 401) und erzielte einen Gewinn von CHF 116 202 (Vorjahr 28 122). Damit wurden die Budgetziele erreicht. Zudem konnten auch die Besucherzahlen gesteigert werden. Die beiden Betriebe in Zürich und Basel verzeichneten insgesamt 30 579 Gäste (Vorjahr 30 300). Beide Betriebsleiter haben zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erneut unter Beweis gestellt, dass sie mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln haushälterisch umzugehen wissen und stets nach den vorteilhaftesten Lösungen für die blindeküh suchen. Gleichzeitig verstehen sie es, den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis in der Dunkelheit zu vermitteln.

Öffentlichkeitsarbeit & PR. Die blindeküh-Betriebe in Basel und Zürich arbeiten mit der Agentur Primus Communications zusammen. Sie bietet mit hoher fachlicher und redaktioneller Kompetenz Dienstleistungen der internen und externen Kommunikation an. Die Erfahrungen mit dieser Agentur sind sehr positiv. Das Marketing muss demzufolge nicht neu definiert werden. Auch wird einstweilen auf eine Überarbeitung der Corporate Identity und des Corporate Designs verzichtet.

Personelles. Im Stiftungsrat hat Roland Studer sein Mandat per Ende 2019 aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Der Stiftungsrat wird die Vakanz statutengemäss mit einer blinden oder sehbehinderten Person beheben. Nach dem Abgang von Stefan Zappa ist auch die Geschäftsführung neu zu überdenken und zu besetzen.

Betrieb blindeküh Zürich

Geschäftsgang. Die blindeküh Zürich unter der Leitung von Adrian Schaffner blickt auf ein erfreuliches Betriebsjahr zurück. Der Umsatz lag über dem vorgegebenen Budget und die Besucherzahl konnte trotz schwierigem Umfeld in der Gastroszene nicht nur gehalten, sondern leicht gesteigert werden. So besuchten im Berichtsjahr 22 589 Personen das Dunkelrestaurant.

Sanierung Eingangsbereich. Um auch weiterhin attraktiv für die Gäste der blindeküh zu sein, wurde der Eingangsbereich saniert und neu gestaltet. Die Umbauarbeiten konnten im Sommer fristgerecht abgewickelt werden. Da der Unterlagsboden in einem nicht voraussehbaren schlechten Zustand war und erneuert werden musste, wurden die budgetierten Kosten von CHF 120 000 leicht überschritten. Die Finanzierung der Sanierungsarbeiten erfolgte gänzlich über Spendengelder.

Verlängerung der Mietverträge für die Liegenschaft Mühlebachstrasse 148, 8008 Zürich. Die geltenden Mietverträge für das Restaurant und die weiteren Räumlichkeiten laufen am 1. September 2020 aus. Die evangelisch-methodistische Kirche Zürich Ost, Eigentümerin der Liegenschaft, ist unseren Anträgen gefolgt und hat die Mietverträge nahtlos mit Beginn 1. September 2020 um weitere 10 Jahre verlängert.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Zürcher Betrieb waren per 31. Dezember 2019 29 Personen voll oder teilzeitlich angestellt. 14 davon sind blind oder sehbehindert, 15 sind sehend. Der gesamte Personalbestand entspricht 11 Vollzeitstellen.

Blindekuh Basel

Geschäftsgang. Auch die blindekuh Basel unter der Leitung von Ralph Bucherer vermeldet gute Zahlen. Die Auslastung der Halle 7 mit dem Geschäft im Helten war höchst erfreulich. Damit konnte der Betrieb des Dunkelgeschäfts erneut quersubventioniert werden. Zudem lag der Umsatz erheblich über dem Budget. 7990 Personen besuchten am Mittag oder am Abend das Dunkelrestaurant, wobei zu beachten ist, dass der Betrieb im Juli wegen der Umbauarbeiten geschlossen war.

Update Halle 7. Der Stiftungsrat beschloss im Frühling einstimmig, das von der Leitung konzipierte und vorbereitete Umbauprojekt, inklusive Verdunkelung der Oblichter und Versetzung der Lüftung, umzusetzen. Dafür wurde vom Stiftungsrat ein Kredit von rund CHF 200 000 bewilligt. Als Folge von unvorhergesehenen, aber unerlässlichen Instandstellungsarbeiten und Behebung von Mängeln wurde der Kredit um rund CHF 62 000 überschritten. Angesichts der Schwierigkeiten, Umbauarbeiten in Altliegenschaften zu budgetieren, ist für die Mehrheit des Stiftungsrats die Budgetüberschreitung nachvollziehbar. Zudem sind in dieser Summe die Kosten für Vorstudien enthalten, die im Hinblick auf ein grösseres Umbauprojekt erstellt worden waren. Der gute Rechnungsabschluss zeigt erfreulicherweise, dass der Betrieb die Budgetüberschreitung verkraften kann. Im Übrigen verspricht das Umbauprojekt bessere Betriebsabläufe, was wiederum zu Kosteneinsparungen führen wird.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Basler Betrieb waren per 31. Dezember 2019, 32 Personen voll oder teilzeitlich angestellt. 7 davon sind blind oder sehbehindert, 25 sind sehend. Der gesamte Personalbestand entspricht 13 Vollzeitstellen.



Sanierte Halle 7
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Basel

Strategie der Stiftung für die Jahre 2020–2025

Am 11. September widmete sich der Stiftungsrat im Rahmen einer Klausursitzung der Strategie für die Jahre 2020–2025. Die Planungsdiskussion beruhte auf einer vorgängig erstellten SWOT-Analyse, bei welcher die Stärken (strengths), Schwächen (weaknesses), Chancen (opportunities) und Risiken (threats) der Stiftung diskutiert wurden.

Die höchste Priorität wurde dabei folgenden Aktivitäten zugeordnet:

- Das positive Image der blinden ist für das Fundraising besser genutzt werden. Dabei soll mit neuen Methoden des Fundraisings das allgemeine Spendenaufkommen erhöht werden. Dies bedingt eine vorgängige Analyse des Spendenwesens. Dazu will der Stiftungsrat auch externe Hilfe in Anspruch nehmen.
- Die Stiftung blinden ist als gemeinnützige Stiftung steuerbefreit. Es muss abgeklärt werden, unter welchen Bedingungen dieses Steuerprivileg verloren gehen könnte.
- Der Stiftungsrat ist sich einig, dass Gewinne erzielt werden müssen, um das Eigenkapital (Organisationskapital) zur Risikoabdeckung zu erhöhen. Ziel ist die Sicherstellung des Betriebs für 1 Jahr. Hierfür sollen diverse Möglichkeiten überprüft werden. Am geeignetsten erscheint die erfolgswirksame Verbuchung der Spendeneingänge. Das bedeutet weniger Fondszuweisungen und dafür ein besseres Ergebnis der Erfolgsrechnung.
- Da in den kommenden fünf Jahren Veränderungen in der operativen Leitung zu erwarten sind, sollen die Struktur der operativen Ebene und die Unterstellungsverhältnisse überprüft werden.

Gesellschaftliches Umfeld

Innerhalb des Eidgenössischen Departements des Innern EDI wurde das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB) parallel zum Inkrafttreten des Behindertengleichstellungsgesetzes 2004 gegründet. Es hat die Aufgabe, sich für die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen einzusetzen. Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinde-

rung veranstaltete das EBGB zusammen mit Partnern im Dezember 2019 eine Fachtagung zum selbstbestimmten Wohnen für Menschen mit Behinderungen.

Weiterführende Informationen unter:
<https://www.edi.admin.ch/ebgb>

Rechnungslegung

Bilanz

	Beträge in CHF	2018	2019
AKTIVEN			
Kasse		3 242.56	4 797.21
Postcheck-Konti		568 792.67	630 867.49
Bankguthaben		300 578.62	168 857.49
Flüssige Mittel		872 613.85	804 522.19
Debitoren		193 500.42	200 600.50
Delkredere		-17 600.00	-19 900.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		175 900.42	180 700.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen		26 516.05	31 479.30
Übrige kurzfristige Forderungen		15 351.14	8 766.54
Total Umlaufvermögen		1 090 381.46	1 025 468.53
Wertschriften		145 698.00	138 303.00
Mietkautionen		19 350.58	19 360.71
Finanzanlagen		165 048.58	157 663.71
Mieterausbauten Restaurantlokale		3.00	388 401.01
Übrige Sachanlagen		291 903.88	237 364.54
Sachanlagen		291 906.88	625 765.55
Total Anlagevermögen		456 955.46	783 429.26
TOTAL AKTIVEN		1 547 336.92	1 808 897.79

Beträge in CHF	2018	2019
PASSIVEN		
Kreditoren	96 317.60	151 382.29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96 317.60	151 382.29
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	52 192.80	72 590.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	36 407.66	62 754.54
Total kurzfristiges Fremdkapital	184 918.06	286 727.58
Gutscheine im Umlauf	704 992.52	688 724.21
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	704 992.52	688 724.21
Fonds für Infrastruktur blindekuh Zürich und Basel	164 342.24	207 953.44
Fonds für Ausbau OG Basel	117 500.00	180 100.00
Fonds für verschiedene Zwecke	146 000.00	99 606.90
Zweckbestimmtes Fondskapital	427 842.24	487 660.34
Total langfristiges Fremdkapital	1 132 834.76	1 176 384.55
Stiftungskapital	50 000.00	50 000.00
Gewinnvortrag (pos.) / Verlustvortrag (neg.)	151 462.56	179 584.10
Jahresgewinn (pos.) / Jahresverlust (neg.)	28 121.54	116 201.56
Total Eigenkapital	229 584.10	345 785.66
TOTAL PASSIVEN	1 547 336.92	1 808 897.79

Erfolgsrechnung

	Beträge in CHF	2018	2019
ERTRAG			
Ertrag aus Restauration und Kulturveranstaltungen		3 115 751.09	3 467 191.09
Spenden und Beiträge		232 650.00	161 735.00
Nettoerlöse		3 348 401.09	3 628 926.09
Aufwand für Restauration und Kulturveranstaltungen		-1 331 453.37	-1 605 008.96
Personalaufwand		-1 787 760.66	-1 915 072.70
Betriebliches Ergebnis		229 187.06	108 844.43
Bildung zweckbestimmtes Fondskapital		-256 550.00	-154 400.00
Auflösung zweckbestimmtes Fondskapital		27 517.81	94 581.90
Übriges betriebliches Ergebnis		-229 032.19	-59 818.10
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-73 745.50	-61 139.34
Finanzaufwand		-27 248.39	-17 696.58
Finanzertrag		1 518.62	12 527.03
Finanzerfolg		-25 729.77	-5 169.55
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag		135 275.44	135 784.12
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand		-7 833.50	-2 300.00
Ausserordentlicher Erfolg		127 441.94	133 484.12
JAHRESGEWINN (+) / JAHRESVERLUST (-)		28 121.54	116 201.56



Tel. +41 44 444 35 55
 Fax +41 44 444 35 35
 www.bdo.ch

BDO AG
 Schiffbaustrasse 2
 8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an den Stiftungsrat der

Stiftung "blindekuh", Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung "blindekuh" für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 12. März 2020

BDO AG

Albert Bamert

Zugelassener Revisionsexperte

David Schraner

Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
 Jahresrechnung

Ausblick

Jubiläum Basel

Einige Monate nach dem 20. Geburtstag der Blinden- und Gehörlosen Zürich kann die Blinden- und Gehörlosen Basel Ende Februar 2020 ihr 15-jähriges Bestehen feiern.

Erhöhung des Eigenkapitals

Die Eigenkapitalquote soll mittelfristig durch Gewinne und Fundraising auf 20% der Bilanzsumme erhöht werden. Zusätzlich soll ein Innovationsfonds von CHF 50 000 für Projekte eingerichtet werden.

Analyse des Spendenwesens

Die Unterlagen zum Fundraising sowie zur Verteilung der Spenden müssen überarbeitet werden. Dies soll in Zusammenhang mit der Analyse des Spendenwesens durch eine externe Fachperson erfolgen.

Jubiläum Basel





Herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden und Gäste

Dank

Seit der Gründung der Stiftung blindekuh 1999 durfte die Stiftung auf grosszügige finanzielle Unterstützung zählen. Dies war und ist auch weiterhin notwendig, weil die laufenden Betriebe zwar kostendeckend arbeiten, aber für Projekte, Infrastruktursanierungen und Bauvorhaben keine Rückstellungen bilden können. Die Beschaffung der benötigten Finanzmittel ermöglichen uns jeweils zahlreiche Personen, Institutionen und Organisationen, die uns mit grosszügigen Spenden zur Seite stehen. Ihnen allen danken wir herzlich.

Einen besonderen Dank verdienen auch die Gäste, die unsere Dunkelrestaurants besuchen und dazu beitragen, dass diese sich in einem anspruchsvollen Marktumfeld behaupten können. Danken möchten wir zudem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem täglichen Engagement einen substanziellen Beitrag zur Erreichung der Stiftungsziele leisten. Der Stiftungsrat setzt alles daran, den Fortbestand der blindekuh-Betriebe und die Arbeitsplätze für blinde und sehbehinderte Menschen zu sichern. Dabei sind wir jedoch weiterhin auf grosszügige Unterstützung angewiesen.

Im Namen der Stiftung blindekuh



Christina Fasser, Stiftungsratspräsidentin

Die Stiftung blindekuh schafft und unterstützt Selbsthilfeprojekte für sehbehinderte oder blinde Menschen und bezweckt die Förderung des Dialogs und des gegenseitigen Verständnisses zwischen Sehenden und Blinden in unserer Gesellschaft.



Stiftung blindekuh
Mühlebachstrasse 148
8008 Zürich
Schweiz

Mit den Unternehmen
blindekuh Zürich
blindekuh Basel